

Presstext:

Stagenow e.V. zeigt „Shrek – Das Musical (TYA-Version)“ in einer völlig neu gedachten Inszenierung: Frech, modern und mit einem klaren Statement.

In seiner neuen Inszenierung bringt der Verein die bekannte Geschichte aus dem DreamWorks Animationsfilm um Shrek, Esel und Fiona auf die Bühne. Am Broadway feierte „Shrek – the Musical“ bereits große Erfolge und auch eine Tourproduktion aus Düsseldorf war bereits in Berlin. Doch das künstlerische Team von stagenow e.V. denkt neu: „Der Zuschauer wird die lustigen Texte und die stimmungsvolle Musik aus der original Broadway Fassung wiedererkennen. Jedoch legen wir mit unserer Inszenierung einen ganz neuen Fokus und wollen erst gar nicht den Versuch starten, ein Abklatsch der Broadway Version zu werden“, erzählt uns Tobias Groneberg, Vorsitzender von stagenow und Teil des Kreativteams. „Die Emanzipation von Fiona und der Weg der Märchenfiguren aus der Verbannung zu sich selbst rückt bei uns in den Mittelpunkt“.

Das künstlerische Team wird auch Kostüm, Maske und Bühnenbild grundlegend verändern. „Wir haben uns die Frage gestellt, wie könnten Märchenfiguren in unserer heutigen Zeit aussehen? Entstanden sind dabei modern-rockige Kostüme für die bekannten Märchenfiguren.“ so Nicole Nevoigt, Vorsitzende des Vereins und ebenso Teil des Kreativteams. „Beim Bühnenbild haben wir uns von der kindlich-egozentrischen Art des bösen Lord Farquaad inspirieren lassen. Es werden deshalb lebensgroße Holzbausteine für das Bühnenbild nachgebildet.“

Stagenow e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, begabte Amateurkünstler zu fördern und Musiktheater in Berlin zu produzieren. Mit seiner neuen Inszenierung will er ein klares Statement für Emanzipierung und gegen das stupide Folgen gesellschaftlicher Konventionen abgeben.

Gespielt wird vom 22.11.2019 bis 24.11.2019 im Theater WABE Berlin in der Danziger Straße. Bei der TYA-Version handelt es sich um eine besondere Strichfassung der Broadway Version und ist deshalb auch für junge Zuschauer geeignet, da diese nur 90 Minuten zuzüglich Pause dauert. Weitere Informationen zur Produktion und zum Verein gibt es unter www.stagenow.org.